

Waldbau zur Jahrtausendwende
Rückblicke, Nachdenklichkeiten, Ausblicke

Band 1

**Peter Sieder
Hans-Peter Ebert**

Grundlagen des Waldbaus

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Sieder, Peter:

Grundlagen des Waldbaus / Peter Sieder, Hans-Peter Ebert.

Aachen : Shaker, 2001

(Waldbau zur Jahrtausendwende ; Bd. 1)

ISBN 3-8265-9173-9

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9173-9

ISSN 1616-4792

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407/95 96-0 • Telefax: 02407/95 96-9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zusammenfassung "Waldbau zur Jahrtausendwende - Band 1
Waldbaugrundlagen

Der Band 1 "Waldbaugrundlagen" der "Eberswalder Waldbaulehrbriefe" geht zunächst kurz auf die Geschichte der forstlichen Lehre und Forschung in Eberswalde ein.

Dem folgen neben einer Übersicht über die theoretischen und praktischen Lehrangebote im Gesamtfachgebiet Waldbau eine Betrachtung der Rolle der Lehrenden und Lernenden und zu den Zielen und Aufgaben eines Studiums an einer Fachhochschule sowie eine kurze Einführung in die Struktur der deutschen Forstwirtschaft.

Das daran anschließende Kapitel beschäftigt sich mit den Aufgaben des Waldbaus, der Stellung des Waldbaus im System der Forstwissenschaften, bringt einen Überblick über die waldbaulichen Grundbegriffe und geht kurz auf die Geschichte des Waldbaus ein.

Dem folgen Ausführungen über die Ökosysteme der Erde, über Bäume und Wälder, deren Entwicklung, Verbreitung und Beeinflussung/Nutzung durch den Menschen und zur Waldgeschichte.

In dem daran anschließenden Kapitel "ökologische Grundlagen" wird deutlich, daß es zahlreiche und sehr enge Verflechtungen mit den anderen forstlichen und nichtforstlichen Grundlagenfächern gibt, wie z.B. Botanik, Dendrologie, Geologie, Klimakunde, Vegetations-, Waldwachstums-, Boden- und Standortkunde und daß der Waldbau auf diesen Grundlagen aufbauen muß. Dabei gilt für den Waldbau, daß er neben dem Faktenwissen immer die Umsetzung in die Praxis vor Augen haben muß und dies für die unterschiedlichen Waldbesitzverhältnisse und die unterschiedlichsten Standorte. Der Lehrbrief verweist deshalb immer wieder auf die anderen Grundlagenfächer, da eine eingehende Beschäftigung mit den ökologischen Grundlagen des Waldbaus heute schon rein zeitlich nicht mehr möglich ist.

Hier wird nun auch deutlich, daß die Überfülle an Wissen von einer zur Zusammenschau aller relevanten Fakten verpflichteten Disziplin nicht mehr umfassend verarbeitet werden kann und daß Beschränkungen auf das Wesentliche notwendig sind. Für Detailfragen mußte daher immer wieder auf die Spezialliteratur und auf die anderen Fachdisziplinen verwiesen werden.

Die Abschnitte zu den Themen Wettbewerb und Konkurrenz, Licht, Wärme, Wind, chemische Elemente der Luft und des Bodens und Wasser sind deshalb sehr kurz gefaßt und versuchen, das für die Umsetzung in die forstliche Praxis unverzichtbare Wissen darzustellen.